

Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

Ausgabe III / 2006



Erarbeitet und herausgegeben von Mitgliedern des
Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.
Internet: www.fbg-dresden-ostsachsen.de

10. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Das 20. Tauschtreffen des FBG am 22. April 2006

Auf zwanzig erfolgreiche Tauschtreffen konnte der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. (FBG) im Jahr 2006 schauen. Welche Arbeit, welches Organisationstalent war notwendig, um diesen Erfolg zu erreichen. Ja, es ist auch schon das 15. Tauschtreffen, welches der FBG unter der Schirmherrschaft der Feldschlößchen AG Dresden durchführte. Mit ihr als Partner konnte der FBG die Aufgaben im Vorfeld des Tauschtages unkompliziert lösen. Ich glaube auch im Namen aller Tauschtagsteilnehmer, auch aus den vergangenen Jahren schreiben zu dürfen, wenn wir dem Team der Feldschlößchen AG Dresden unseren herzlichsten Dank für die aktive Unterstützung des jährlichen Tauschtages, organisiert durch den FBG, übermitteln.

Über 500 Sammler von Brauereiwerbemitteln hatten sich den Termin 22. April 2006 vorgemerkt und sind zum Tauschtreffen nach Dresden gekommen. Auf dem sehr geräumigen Parkplatz konnte man Autokennzeichen aus vielen deutschen Bundesländern erkennen. Aber auch aus Österreich, aus Tschechien, der Slowakei, aus Polen und der Schweiz waren Sammlerfreunde angereist.

Für das Tauschtreffen hatte uns die Feldschlößchen AG Dresden wieder eine Halle zur Verfügung gestellt. Mit Unterstützung der Vereinsmitglieder wurde die Halle am 21. April 2006 für das Tauschtreffen eingeräumt und gestaltet. Die Organisationsgruppe des FBG hatte alle weiteren notwendigen Aufgaben im Vorfeld gut gelöst, so dass am 22. April 2006 pünktlich die Sammler mit ihrem Tauschmaterial die Halle betreten konnten. Viele Tauschfreunde hatten ihre Tauschtische bereits vorbestellt. Dank der Org.-Gruppe und ihren Helfern aus dem Verein für die umsichtige



Arbeit.

Schnell hatten das Tauschfieber (1), aber auch die Fachgespräche zu einzelnen Brauereiwerbemitteln die Sammler erfasst. Erfahrungen wurden zum Umgang mit verschiedenen Werbemitteln ausgetauscht. Auch der Verdrängungskampf auf dem Brauereimarkt spielte an diesem Tag bei den Sammlern eine große Rolle.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. und die anwesenden Sammlerfreunde begrüßten sehr herzlich den Vertriebsvorstand der Feldschlößchen AG Dresden Axel Hahn. In seiner Begrüßungsrede würdigte er besonders die gute Arbeit der Sammler in den Vereinen. Er führte u.a. dazu aus: „Das Brauereiwesen hat die sächsische Wirtschaftslandschaft wesentlich mit geprägt und die unterschiedlichen Brauereiwerbemittel sind wichtige Zeitzeugen dieser Entwicklung“. Axel Hahn war natürlich nicht mit leeren Händen zu uns Sammlerfreunden gekommen. Wenige Tage vor dem Tauschtreffen erblickte das „Pichmännel“ wieder das Licht der Erde. Ja die Feldschlößchen AG Dresden hat das „Pichmännel“ wieder auf das Flaschenbieretikett ihrer Biersorten zurückgeholt.



Dieses „Pichmännel“ zierte bereits viele Jahre die Etiketten der alten Feldschlößchen Brauerei auf der ehemaligen Chemnitzer Straße. Heute steht von dieser Brauerei nur noch das ehemalige



3

Maschinenhaus, welches heute das Stammhaus der Feldschlößchen AG Dresden ist. Axel Hahn übergab die neuen Etiketten mit dem „Pichmännel“ und entsprechende Bierdeckel (2) und Kronenkorken an den FBG, zur Verteilung an die Sammlerfreunde.

Herzlichen Dank dafür!

Dem Freundeskreis, sagte Axel Hahn weitere Unterstützung bei ihrer Arbeit zu. Aus heutiger Sicht wird es im Jahr 2007 zum 21. Tauschtreffen nicht mit einer Halle klappen. Die Vertreter der Feldschlößchen AG sind aber bestrebt, dem Verein ein ebenwürtiges Objekt, bereitzustellen.

Der Vorsitzende des FBG, Rolf Kluttig, bedankte sich bei Axel Hahn und überreichte

ihm die neue Ausgabe der Vereinszeitschrift „Der Bierkenner“ (2).

Die Tauschtreffen des FBG besuchen auch immer wieder Vertreter von anderen Brauereien, so u.a. Andreas Artur Sauer, Geschäftsführender Gesellschafter vom Ball- und Brauhaus Watzke, sein Braumeister Ulf Klimmer, Herr Hiller von der Radeberger Exportbierbrauerei. Nicht von einer Brauerei kam der Gast, sondern von der Schule für sprachbehinderte Kinder in Dresden. Es ist die Leiterin der Schule, Frau Franz. Diese Schule unterstützt der Verein jährlich mit einer Geldspende aus dem Erlös des Basar mit Brauereierwerbmitteln.



4

Anlässlich des 800. Gründungsjahres von Dresden und dem Namen des Vereines Rechnung tragend, wurde in diesem Jahr eine Ausstellung (3) zu ehemaligen Dresdner Brauereien gestaltet und zum Tauschtreffen den Teilnehmern gezeigt. Mit dem

Zeigen dieser Ausstellung über das Brauwesen in Dresden will der Verein erreichen, dass die Sammler in ihren Materialien nachschauen, um mitzuhelfen noch weiße Flecke im Ausstellungsmaterial zu beseitigen, um sie mit weiteren historischen Fotos und Dokumenten zu bereichern. In einem begleitenden Heft zur Ausstellung wird auf die Probleme bei der zeitgeschichtlichen Erforschung der ehemaligen Dresdner Brauereien noch näher eingegangen.

Das 20. Tauschtreffen war von weiteren Höhepunkten geprägt. Das Ehrenmitglied des FBG, Alfred Schlupper, überraschte alle Tauschfreunde an diesem Tag mit einem besonderen Tauschtagsdeckel. Herzlichen Dank Alfred Schlupper für die gelungene Überraschung. Die Überdrucketiketten zu den Tauschtreffen standen ja oft unter Kritik. Unser Vereinsmitglied Dr. Thoralf Knotte hat mit der Gestaltung von zwei Etiketten anlässlich des 20. Tauschtreffens des FBG ein neues Zeitalter eröffnet. Herzlichen Dank für die gelungenen Etiketten.

Tauschtagsdeckel (2) und Tauschtagsetiketten (2) vom 20. Tauschtreffen des FBG sind ein weiterer Höhepunkt in der nun schon 22 jährigen Geschichte des Vereines.

Die Ausgabe 2006 der Vereinszeitschrift „Der Bierkenner“, ist nun auch schon die 15. Ausgabe des Bierkenners.



4

Bei all den Höhepunkten, die die Tauschfreunde am Tauschtag erlebten, durfte natürlich das billigste Bier der Welt „das Freibier“ für Sammler und Gäste nicht fehlen. Die Feldschlößchen AG hatte dafür das „Pichmännel“ Bier bereitgestellt.



5

Am Basar für einen humanitären Zweck erwarben die Sammler und Gäste Brauereiwerbemittel, u.a. auch aus Gersdorf und Meissen (4), im Wert von 400 EUR. Der Erlös wird durch den FBG dem Heim für sprachbehinderte Kinder in Dresden übergeben. Die Kinder bedankten sich mit einer kleinen Ausstellung, im Rahmen des Basars, für die schon in den vergangenen Jahren erhaltenen Zuwendungen.

Frank Schleicher von der Sammlergruppe Leipzig hatte weitere Belege zur Brauereigeschichte (5) dem Freundeskreis übergeben. Ausserdem erhielten wir von Jürgen Lauer eine Vergrößerung eines Werbeschildentwurfes.

Der Vorsitzende Ekkehard Winkler vom 1. Brauerei-souvenirclub Mauritius Zwickau, übergab, auch im Namen des Geschäftsführers Rainer Otto der Mauritius Brauerei Zwickau, dem Freundeskreis den neuesten Werbeträger (6) für das in Zwickau gebraute Schwarzbier.

Den Sammlerfreunden aus Leipzig und Zwickau den herzlichsten Dank.

Die Mitglieder des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. und die Teilnehmer am Tauschtreffen möchten sich herzlichst bei den Vertretern der Feldschlößchen AG Dresden bedanken, die aktiv mitgeholfen haben, das 20. Tauschtreffen zu organisieren, an der Spitze der Vertriebsvorstand Axel Hahn.

Viele Brauereiwerbemittel wanderten an diesem Tag von einem Sammlerfreund zum Anderen. Wie viele werden es im Rahmen der zwanzig Tauschtreffen gewesen sein? Keiner hat sie gezählt, keiner konnte sie zählen. Sie werden aber geholfen haben, die eigene Sammlung zu vervollständigen und das ist doch der Zweck der Tauschtreffen.

Aus Österreich erreichten den FBG nach dem Tauschtreffen folgend Zeilen: „Herzlichen Dank sagen wir vier aus Österreich, für den ruhigen und wunderschönen Tauschtag, in der Brauerei-Feldschlößchen. Es waren ein paar gemütliche Stunden mit Freunden und neuen Tauschpartnern. Die Organisation war super, es hat alles gepasst. Wir kommen wieder, ...Margit u. Karl Herka, Renate u. Willi Trojan.“

Das 20. Tauschtreffen gehört der Geschichte an. Die Tauschfreunde werden sich zu anderen Tauschveranstaltungen wieder treffen, spätestens zum 21. Tauschtreffen in Dresden im Jahr 2007.



6

Bernd Hoffmann, FBG, 20.05.2006

Foto der Titelseite: Ekkehard Winkler (Zwickau), Rolf Kluttig (FBG), Frank Schleicher (Leipzig)

3. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten



Am 01. und 02. April 2006 fand der bereits 3. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten diesmal im St.-Benno-Gymnasium in Dresden statt. Auf der Grundlage der guten Erfahrungen vom 2. Geschichtsmarkt 2005 nahm unser Verein diesmal mit einer kompletten Ausstellung teil.

Passend zur 800-Jahrfeier der Stadt Dresden lief unsere Ausstellung unter dem Thema „**Ehemalige Dresdner Brauereien**“. Mit dieser Ausstellung wurde der Versuch unternommen, aus den uns zur Verfügung stehenden Dresdner Brauerverzeichnissen alle die Angaben herauszufiltern und zusammenzustellen, die uns plausibel erschienen. Als Zünglein an der Waage wurde das unlängst erschienene

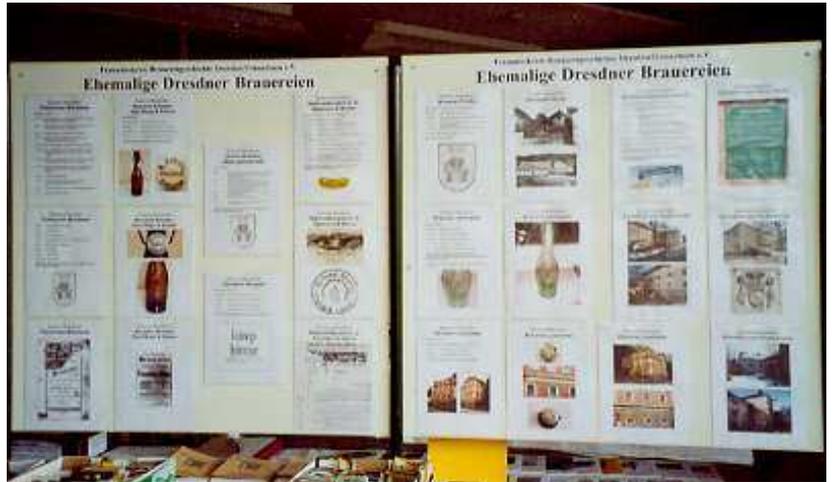
Buch von Holger Starke, „Vom Brauerhandwerk zur Brauindustrie“, das sehr detaillierte Informationen zu vielen Dresdner Brauereien enthielt. Die

Ausstellung wurde bewusst so aufgebaut, dass viele Fragen offen blieben. Bei einigen Brauereien wurden die Fragen auch direkt angesprochen.

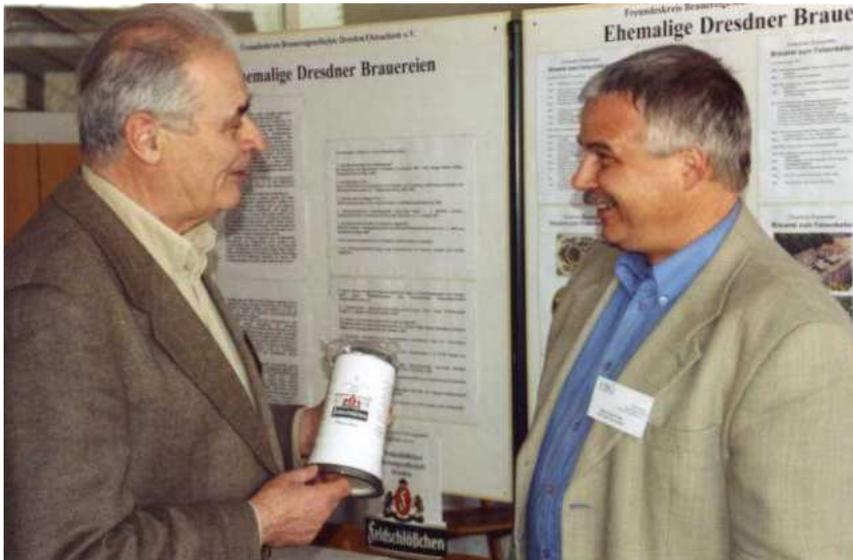
Das Ziel der Ausstellung, das in der bewussten Herausforderung der Dresdner Geschichtsvereine bestand, wurde bereits am ersten Tag der

Ausstellung erreicht. Auf fehlende oder ungenaue Angaben bei einigen Brauereien sprangen einige Geschichtsvereine prompt an. So konnten innerhalb kurzer Zeit unsere Angaben zu den Brauereien in Cossebaude, Niederwartha und Oberwartha umfangreich ergänzt werden.

Daraus resultierten noch Angaben zu noch vorhandener Substanz, denen gelegentlich noch nachgegangen werden muß. Zur Brauerei Wölfnitz, der außer unserem Verein noch andere auf der Spur sind, erhielten wir spontan Bleistiftzeichnungen aus verschiedenen Jahren als bisher einzigen visuellen Beweis zur Existenz. Zu einigen anderen Brauereien erhielten wir Fotos und Standorthinweise.



Fast zum Schluß der Veranstaltung besuchte uns zufällig die Tochter des letzten Brauereidirektors von Brettnig und versprach uns noch vorhandene Unterlagen ihres Vaters zur Einsicht zu überlassen.



Übergabe eines Bierkruges an Herrn Horst Rein (li.) durch Rolf Kluttig

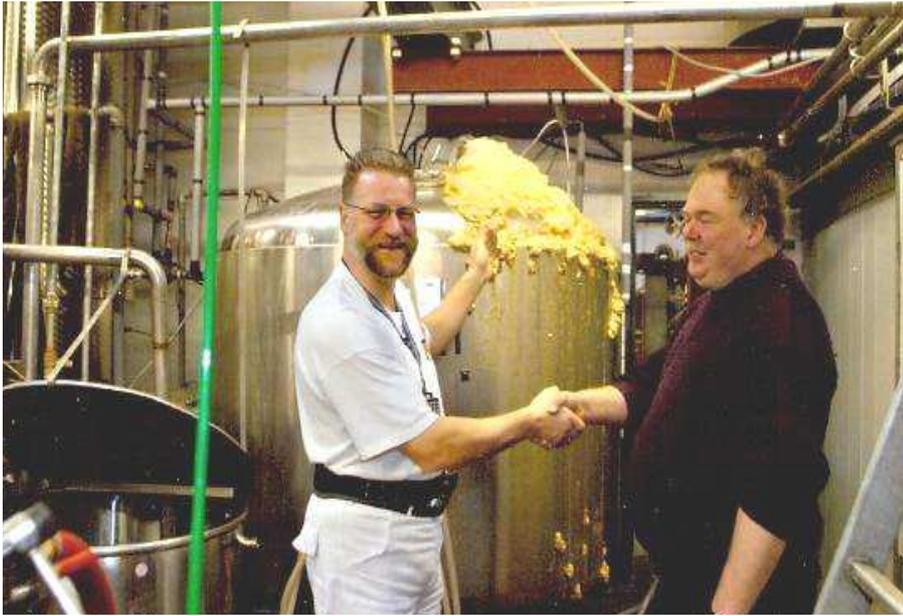
Auf der Grundlage der Informationen des 3. Dresdner Geschichtsmarktes wurde die Ausstellung bereits überarbeitet und wird in der jeweils neuesten Variante 2006 weiter gezeigt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Organisatoren des Geschichtsmarktes und ganz speziell bei Herrn Horst Rein bedanken, ohne deren Initiative der Dresdner Geschichtsmarkt sicher undenkbar wäre.

Ich bedanke mich ebenfalls bei allen Vereinsmitgliedern, die durch die Bereitstellung ihrer Materialien zum Zustandekommen der Ausstellung beigetragen haben.

Riesenbräu erobert die Ale-Landschaft (2)

Der Riesaer Braumeister Spies braute einen Sud „Riesenbräu“ in Rotherham/England



Das Erfolgserlebnis. Gunter Spies und Headbrewer Gary Sherrif beobachten das erste englisch – deutsche obergärige Giant-Ale während seiner Hauptgärung. Auf dem Bild kann man gut das Überschäumen erkennen, hierbei werden durch die Brauhofer unedle Geschmackstoffe aus dem Jungbier ausgeschieden, einer der besten Eigenschaften, der offenen Gärung

lischen Gaumen. Das Bier war „extremly drinkable“, das „Giant-Ale“ floss runter wie Öl. In der Sächsischen Zeitung vom 03.03.2005 konnte man dazu lesen: „Dieses Kompliment über den Sachsentrunk fällten jetzt die britischen Vorkämpfer für das einzig wahre Ale von der Prüfungskommission „CARMA“ beim Oakwood – Bierfestival in Riesas Partnerstadt Rotherham“. „1636 l Ale flossen so durch englische Kehlen. Lauwarm und schaumgebremst, ganz wie es die Engländer mögen“.



„Giant-Ale – Riesenbräu“ „Very fragrant and malty, not to bitter and extremly drinkable“

So lautete das Urteil der Prüfungskommission CAMRA (Campaign for real Ale).

Braumeister Spies trinkt aber lieber die herkömmliche Variante, kühl und mit Blume. Er war mit seinem Experiment sehr zufrieden und die Engländer auch, wie das Festival zeigte.

Im Februar auf dem Oakwood read Ale and Musikfestival, dem größten Ale-Fest der Welt mit mehr als 200 Ale Zapfanlagen.

Das Giant-Ale (Riesenbräu) ist trinkfertig. Braumeister Gunter Spies der auch Riesas Stadtmaskottchen spielt, hat das Kostüm des Riesaer Riesen mitgebracht.

Zum Festival gab es das „Giant-Ale“ einmal zimmerwarm, ohne Kohlensäure und zum anderen

Die zweite Reise nach Rotherham rückte heran.

Das Festival fand vom 16. bis 20. Februar 2005 statt, wo Braumeister Spies sein „Giant-Ale“ nun endlich verkosten konnte.

Mit Braumeister Spies war noch Udo Merzdorf, der Namensgeber für das Riesenbräu mit einer Delegation der Stadt Riesa angereist.

„Giant – Alle“ wird nun das offizielle Festbier des „Oakwood Real Ale and Music Festival“, seine flüssige Krönung. Das „Giant-Ale“ trat bei dem Oakwood - Bierfestival gegen 200 gestandene Ale- und andere Biersorten an. Das Bier des Riesaer's war nicht nur aromatisch, es war nicht zu bitter, es war so recht für den eng-

kalt mit Nachkarbonisierung, als eine Art Postmix, wobei dem Ale nachträglich CO₂ eingeblasen wurde. Auf Grund der guten Nachfrage, hatte die Wentworth Brauerei das „Giant – Ale“ bereits ein zweites Mal eingebraut, aber mit einer 20 % höheren Hopfengabe, um den typischen Ale - Charakter noch besser zu betonen.

10.000 Besucher bevölkerten das Festival, was in einer Schule durchgeführt wurde. Jeder Besucher des Festivals erhielt zu Beginn seines Rundganges ein Glas, mit welchem er dann die verschiedenen Ale und Biere verkosten konnte. 70.000 „pint“ Ale oder Bier wurden in der Zeit des Festivals verkauft und getrunken. Ein großes Glas „pint“ entsprechen 0,568 Liter.

Am dritten Tag des Festivals, zog sich Braumeister Spies das Kostüm des Rieser Stadtmaskottchen an und ließ sich so auf dem Fest blicken. Der Erfolg war überwältigend, der Riese hatte so einen Eindruck hinterlassen, dass er in der Zusammenfassung des Festes am 11. März 2005, in der örtlichen Presse abgebildet wurde.



Das Festival ist Geschichte, das „Giant–Ale“ hat seine Liebhaber gefunden. Beim Abschiedsessen

Die Stadtdelegation von Riesa beim Festrundgang.

fiel das Auge auch auf ein besonderes Ale, das Bumble bee(r) auf dessen Schild eine große Hummel abgebildet war.

10.000 Besucher haben an 5 Tagen 70.000 Pints getrunken.

Durch den Anhang des „r“ wurde aus Bumblee, die Hummel, das Bumble beer ein Wortspiel auf Bier bzw. Ale. Da es mit Honig hergestellt wird, hat es natürlich einen interessanten Geschmack und Braumeister Spies und Headbrewer Gary Sherrif wurden sich einig, beim Gegenbesuch der Vertreter der Wentworth – Brauerei im Juli 2005 im Hammerbräu in Riesa ein solches Bier zu brauen.

Quellen: Eigenbericht von Braumeister Gunter Spies, Riesa, Mitglied im FBG, vom 19. Januar 2006
Zeitung: SZ, Riesa vom 11.01.05; 02.02.05; 03.03.05

Bernd Hoffmann, FBG, 14.02.2006

*

06.06.06. - Dienstag, der 06. Juni 2006

Jedes Jahr werden Etiketten mit interessanten Datum (siehe auch dazu unser Informationsblatt II/2004) von Sammlern entdeckt.

Die Privat-Brauerei Christian Fiedler aus dem Erzgebirge überraschte uns für 2006 mit dem Datum 06.06.06. auf dem Pilsener Rückenetikett. Welcher Bezug sich aus diesem Datum ergeben soll wissen wir nicht.

Eines aber wissen wir, dass sich diese chronologische Zahlenfolge nur bis zum Datum 12.12.12. fortsetzen kann. Was wird es dann geben?

Werner Ehben, FBG, 18.05.2006



1846



2006

160 Jahre

Im Jahr 2006 begeht die Bergquell-Brauerei Löbau ihr 160jähriges Bestehen. In einem kleinen, aber interessanten Abriss wird auf die einzelnen Etappen des Wachstums und Entstehens der Brauerei hingewiesen. Es waren nicht nur Höhen, welche die Brauerei erlebte, auch viele Tiefs musste die Brauerei durchwandern, um heute das 160jährige Brauereijubiläum begehen zu können.

Hier nun die einzelnen Etappen von der Firmengründung bis heute:

1846	04. März Gründung der Brauerei in Löbau
1846 – 1855	Braugenossenschaft Löbau
1855 – 1870	Städtische Bierbrauerei Löbau
1870 – 1878	Aktienbrauerei Löbau Braukapazität zu dieser Zeit 13.000 hl
1878 – 1888	Brauerei Löbau, Schreiber & Rätze
1888 – 1922	Actienbrauerei Löbau, vorm. Schreiber & Rätze
1920	Die Landskron Brauerei gewinnt die Aktienmehrheit
1921	Das Warenzeichen „Löbauer Bergquell“ wird ins Warenregister eingetragen.
1922 – 1950	Actien-Brauerei Löbau
1940	174 Mitarbeiter produzieren 45.000 hl Bier in 8 verschiedenen Sorten
1950 – 1955	Bergquell Brauerei Löbau
1955 – 1972	Bergquell Brauerei Löbau KG
1969	Die Bierproduktion lag zu dieser Zeit bei 67.850 hl.
1972 – 1976	VEB Bergquell Brauerei Löbau
1976 – 1979	Bergquell Brauerei Löbau im VEB Landskron Brauerei Görlitz
1979 – 1990	VEB Landskron Brauerei Görlitz, Betriebsteil Bergquell-Brauerei Löbau im VE Getränkekombinat Dresden
1980	Die höchste Brauleistung erreichten die Löbauer mit 107.610 hl.
1990	Bergquell Brauerei Löbau
1990 – 1991	Bergquell Brauerei Löbau GmbH
1991 – 1999	Brauereigesellschaft mbH Löbau
1991	Wurde der Braubetrieb der Bergquell Brauerei Löbau eingestellt.
1991	Erwerb des Familienunternehmens Hartzmann KG - Hochdorfer Kronenbrauerei Nagold die Löbauer Brauerei.
1992 – 1997	Die Kronenbrauerei Nagold/Hochdorf produziert die Löbauer Biere in Nagold. Die Wulle und Partner Brauereigesellschaft mbH Löbau wurde gebildet.
1996	Erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau einer neuen Brauerei im Gewerbegebiet West in Löbau.
1996	Mit der Fassbierproduktion begann man in der neuen Brauerei. Flaschenbier kam weiterhin von der Kronenbrauerei Nagold/Hochdorf.
1999	Übernahm Steffen Dittmar, ehemaliger Marketingchef der Münchbrauerei Eibau die Brauerei.
1999	Die Brauerei im Gewerbegebiet West erhält den Namen Bergquell Brauerei Löbau GmbH. Die Abfüllung von Flaschenbier wird aufgebaut. Heute kann das Bier einmal in NRW-Flaschen, zum anderen auch in Bügelverschlussflaschen oder in Longneck-Flaschen erfolgen.

Der Geschäftsführer Steffen Dittmar hat die Bergquell Brauerei Löbau in Deutschland bekannt gemacht.

Im Jahr 2005 wurden erstmals 100.000 hl Bier produziert. Acht Sorten Bier und drei Sorten Biermixgetränke werden für den Kunden hergestellt.

Wünschen wir dem Kollektiv der Bergquell Brauerei Löbau anlässlich 160 Jahre Firmengeschichte alles Gute und weiterhin viele fleißige Biertrinker. Die Braukessel sollen noch lange die Löbauer Biere brauen.

Zusammengestellt: Maik Lehmann, FBG, Mai 2006

*

Ausstellung von Alfred Schlupper zum Ersten Amberg – Sulzbacher BIERFEST



Das Erste Bierfest in Amberg fand am 06./07. Mai 2006 im Landratsamt statt.

Alle 14 Brauereien aus dem Landkreis-Sulzbach und der Stadt Amberg waren auf diesem Bierfest mit ihren Qualitätsbieren vertreten.

Alfred Schlupper, Ehrenmitglied unseres Vereines, bei Amberg wohnend und in allen anwesenden Brauereien bestens bekannt, wurde von diesen, sowie dem Landrat und dem Bürgermeister angesprochen, mit einer Ausstellung über die Brauereien in Amberg und dem Landkreis Amberg – Sulzbach durchzuführen und das Bierfest damit noch aufzuwerten.

Unser Alfred, gerade erst 81 Jahre jung geworden, konnte nicht „Nein“ sagen und machte sich an die Vorbereitung zur Gestaltung von 3 Ausstellungstafeln mit Etiketten. Die übersichtlich gestalteten Tafeln enthalten Etiketten von geschlossenen und der noch 14 bestehenden Brauereien dieser Region.



Als Dank und Anerkennung für die vorbildliche Ausstellung wurde ihm vom Bürgermeister der Stadt Amberg ein Jubiläumskrug mit den Wappen aller am Bierfest beteiligten Brauereien übergeben.

Werner Ehben, FBG, 28.05.06



Die zum Zeitpunkt bekannten Brauereifeste 2006 und andere Veranstaltungen

- Landskron Brauerei GmbH, Görlitz
09. – 11. Juni 2006, Braufest
- Glückauf-Brauerei Gersdorf
10. Juni 2006, Braufest
- Einsiedler Brauhaus GmbH, Chemnitz-Einsiedel
16. – 18. Juni 2006, 14. Einsiedler Brauereifest
- 14. Bierzug in Eibau
25. Juni 2006
- Braustolz GmbH, Chemnitz
15. – 16. Juli 2006, Brauereifest
- 3. Bornstedter Biermarkt
29. – 30. Juli 2006, Krongut Potsdam-Bornstedt
- 10 Internationales Bierfestival Berlin
04. - 06. August 2006, Berlin, Karl-Marx-Allee
- Freiberger Brauhaus AG, Freiberg
11. August – 13. August 2006, Brauereifest



Feldschlößchen AG, Dresden

2. September 2006, 2. Brauereifest

01189 Dresden, Cunnersdorfer Straße 25

- Mauritius Brauerei GmbH, Zwickau
08. – 09. September 2006, Brauereifest
- Brauerei Rechenberg Priv. Traditionsbrauerei Meyer OHG
09. – 10. September 2006, Brauerei- und Burgfest
- Berliner Bürgerbräu GmbH, Berlin-Friedrichshagen
09. – 10. September 2006, Brauereifest

Quellen: Informationen der Brauereien und Presseberichte



Aktuelle Vereinstermine 2. Halbjahr 2006

Angaben ohne Gewähr, Veränderungen sind möglich

28. Juli 2006	17 Uhr	Vereinstreffen
15. September 2006	17 Uhr	Vereinstreffen
21. Oktober 2006	11 Uhr	Vereinsveranstaltung (Besichtigung der Bautzener Brauereien) Voranmeldung erforderlich
10. November 2006	17 Uhr	Vereinstreffen
02. Dezember 2006	17 Uhr	Jahresabschlussveranstaltung im Brauhaus Pirna „Zum Giesser“ Voranmeldung erforderlich

Die Vereinstreffen finden (soweit nichts anderes ausgewiesen) im „**Schillergarten**“ (1. Etage), Schillerplatz 9 in 01309 Dresden statt. Er befindet sich in Dresden Blasewitz an der Loschwitz Brücke (Blaues Wunder).

Aktuelle Termine von Tauschtreffen

10. Juni 2006 FvB – Tauschtreffen	D- 64756 Mossautal
17. Juni 2006 IBV -Tauschtreffen	D- 73312 Geislingen
23. - 24. Juni 2006 Int. Tauschtreffen, ab 8 Uhr in der Pilsner Urquell Brauerei und EURO-Tauschtreffen des Pilsner Clubs f. Brauereiartikel	CZ- 30114 Plzen
24. Juni 2006 FvB – Tauschtreffen	D- 91117 Pyras
15. Juli 2006 IBV -Tauschtreffen	D- 64823 Gross-Umstadt
22. Juli 2006 FvB – Tauschtreffen	D- 88427 Bad Schussenried
29. Juli 2006 IBV -Tauschtreffen	D- 14469 Potsdam (Bornstedt)
05. August 2006 FvB – Tauschtreffen	D- 95688 Friedenfels
05. August 2006 FvB – Tauschtreffen	D- 95688 Friedenfels
19. August 2006 IBV -Tauschtreffen	A- 2136 Laa / Thaya
26. August 2006 Brauverein Magdeburg, ehem. Diamant Brauerei, Lübecker Str. 271, 10-16 Uhr	D- Magdeburg
26. August 2006 Gutshof - Bierterne 8-13 Uhr	D- Wernesgrün
02. oder 09. September 2006 FvB – Tauschtreffen	D- Köln
16. September 2006 IBV -Tauschtreffen	D- 07422 Bad Blankenburg (Watzdorf)
23. September 2006 FvB – Tauschtreffen	D- 74889 Sinsheim-Steinsfurt
07. Oktober 2006 IBV – Tauschtreffen	D- 96260 Weismain
14. Oktober 2006 FvB – Tauschtreffen	D- Leipzig - Machern

Für Termine und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für Termine und Hinweise jeglicher Art dankbar.

Informationen von IBV, FvB (Börsentermine aus Internet) und Vereinsmitgliedern.

Zusammengestellt von: Bernd Hoffmann, 01689 Weinböhla, Friedensstr. 11

Werner Ehben, 01139 Dresden, Schwindstr. 6

Mitglieder des Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V., 01187 Dresden

Redaktionsschluss für die Ausgabe IV/2006 ist der 01. August 2006.

Fußball WM 2006 in Deutschland

